

61 Teams bieten Rallyesport pur

Hildesheimer Crew erreicht den dritten Platz

Hildesheim (hdg/dp). Für die Sieger hat sich die weite Anreise gelohnt. Timo Grätsch/Alexandra Gawlick aus Flensburg gewannen mit einem BMW M 3 die 16. ADAC/HAC-Rallye Hildesheim. In der Historic-Wertung mit Rallyefahrzeugen der Baujahre 1959 bis 1982 verpassten die Bockenemer Jochen Martini/Wilhelm Dormeyer mit einem VW-Porsche 914/4 knapp den Klassensieg.

Den dritten Platz im Gesamtklassement erreichte die Hildesheimer Crew Frank Hohmann/Eric Streiber mit einem völlig neu aufgebauten Ford Focus RS. Beide holten auch den Gruppen- und Klassensieg – eine starke Leistung gegen die Konkurrenten aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Sachsen und Schleswig-Holstein.

61 Rallyefahrzeuge starteten im Autohaus BMW Hoevel in Hildesheim. Mit diesem Starterfeld waren die Organisatoren denn auch zufrieden. Die Rallye bestand aus sieben Wertungsprüfungen, die auf Bestzeit zu fahren waren. Sie wurden im südlichen Landkreis Hildesheim absolviert, und zwar in Sehlem, Hary und in Volkersheim. Die absoluten Publikumsrenner waren aber die Wertungsprüfung eins und sieben in Hildesheim: Ein kurzer, knackiger Rundkurs im Gewerbegebiet Nord, rund um die

Lebenshilfe Am Flugplatz, der wie die meisten anderen Sonderprüfungen zweimal durchfahren wurde. Hunderte Rallyesportbegeisterte besuchten allein diese Wertungsprüfung.

Auch der Rundkurs in Volkersheim zog reichlich Zuschauer an. Im Startbereich hatte der veranstaltende Hildesheimer Automobil-Club (HAC) im ADAC zwei Zuschauertribünen aufgebaut, die allerdings die vielen Zuschauer nicht unterbringen konnten. Nicht nur dort wurde Rallyesport pur geboten. Überholmanöver und Drifts sorgten für Begeisterung bei den Zuschauern. Von den 61 gestarteten kamen 47 Rallyefahrzeuge ins Ziel.

Den reibungslosen Ablauf der gesamten Veranstaltung garantierten mehr als 200 freiwillige Helfer des HAC und befreundeter Clubs, allen voran des RTC Freden. Dazu gehörten noch der Deutsche Hilfsdienst Sarstedt und die Freiwilligen Feuerwehren Himmelsthür, Bockenem und Sehlem. Jürgen Glaubitz, HAC-Präsident und Rallye-Leiter, lobte darüber hinaus die gute Betreuung der Veranstaltung durch das Rallyezentrum in Hildesheim (BMW Hoevel). Auch die Zusammenarbeit mit den Erlaubnisbehörden, besonders der Stadt Hildesheim sei erstklassig gewesen.



Vor dem Start zur letzten Wertungsprüfung: Die Hildesheimer Frank Hohmann (am Steuer) und Eric Streiber pilotierten ihren für die Rallye neu aufgebauten Ford Focus RS auf den dritten Rang der Gesamtwertung.



Die qualmenden Reifen lassen ihr Tempo erahnen: Bernd Knackstedt und Beifahrer Bernd Brinkmann aus Bad Gandersheim zählten mit ihrem Ford Escort zu den Teilnehmern auf historischen Rallyefahrzeugen. Fotos: Kaiser